

# Grosser schweizerischer Kraftakt : Werner Salchli alias Ferroni aus Biel

Autor(en): **Schuh, Gotthard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757391>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Großer schweizerischer Kraftakt

Werner Salchli alias Ferroni aus Biel

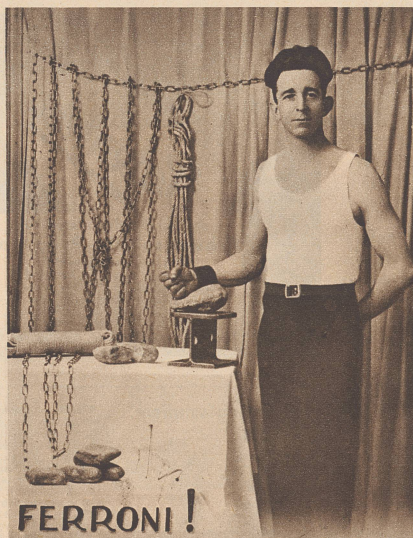
Photos Gotthard Schuh

Er zerschlägt Kieselsteine mit der Faust, zerbricht 8 mm dicke Nägel mit der Hand und entschlüpft jeglicher Fesselung, mag sie aus einem dicken Seil bestehen, aus schweren Ketten oder aus einer Zwangsjacke. 115 kg Schlagkraft hat seine Faust! Zwei Jahrzehnte hat Ferroni eisern trainiert, fünfzehn Jahre lang stand er im Scheinwerferlicht der Varietés oder im Zirkus, reiste in der Welt umher, und die Kollegen von der Rampe nannten seinen Namen nur mit Bewunderung. Im vergangenen Jahr ist er fünfzig geworden, und das mag vielleicht der Anlaß gewesen sein, daß aus Ferroni wieder der Mechaniker, Schlosser und Reparatteur Werner Salchli von Biel werden sollte. Im Berufslager Hard bei Winterthur hat unser Photograph ihn aufgesucht, wo er sein gelerntes währschafte Handwerk wieder ausübte, um den Anschluß zu finden ans bürgerliche Leben. Aber manchmal, bei besonderen Gelegenheiten, wurde auch dort der Entfesselungskünstler wieder in ihm lebendig, und er trat vor seinen staunenden Arbeitskameraden auf als . . . Ferroni, der Mann mit der eisernen Faust.



Ferroni wird mit der Zwangsjacke und schweren Ketten gefesselt. Die Arbeitskameraden im Berufslager – Schlosser, Dreher, Metallarbeiter – tun ganze Arbeit, und die Fesselung ist alles andere als «städtisch»!

Ferroni est ligoté par ses camarades. A contempler leurs expressions, on réalise qu'ils n'y vont pas de main morte.



**FERRONI!**

**Der Mann mit der eisernen Hand,**

zerschlägt Kieselsteine und bricht 7-8mm dicke Nägel mit der Hand, Seil, Ketten- und Zwangsjacke-



## L'homme à la poigne de fer

Quinze ans durant, Ferroni a parcouru le monde, présenté sur scène et sur piste son numéro sensationnel. D'un coup de poing il écrasait une pierre, d'une torsion, il brisait les clous de 8 millimètres. En se jouant, semblait-il, il se déliait des chaînes et fers dont on le chargeait. Il a aujourd'hui 50 ans. Il a repris son vrai nom de Werner Salchli et son état de serrurier-mécanicien. Mais à l'occasion, pour faire plaisir aux copains, il redevient Ferroni, l'homme à la poigne de fer.

Aus Ferroni ist Werner Salchli geworden, der sich im Berufslager Hard bei Winterthur, wo er im vergangenen Jahr in der Dreherei arbeitete, ins alte, währschafte Handwerk und damit ins bürgerliche Leben zurückzufinden trachtete. Ob es ihm gelingen wird? Was wird er wohl in Zukunft sein: Werner Salchli oder Ferroni?

Aujourd'hui, il est redevenu Werner Salchli, serrurier-mécanicien. Il travaille au camp de Hard, près de Winterthur.

Ferroni auf der Varietébühne als großer «Schweizerischer Kraftakt».

Hier il était Ferroni, «l'homme à la poigne de fer», un numéro de variétés.



Sie gibt ihm denn auch tüchtig zu schaffen, die schonungslose Fesselung. Zuerst wirft er sich zu Boden, zieht den Körper raubtierhaft zusammen...

*Première phase. Ferroni se jette à terre et bande ses forces pour distendre ses chaînes.*



Ein letzter Ruck — und Ferroni ist frei! Seine Arbeitskameraden sparen nicht mit Bewunderung und lautem Beifall.

*Une dernière secousse, le voici libéré.*

... rüttelt dann so lange an den Ketten, bis sie sich mählich lockern. Durch das Emporschnellen der Beine verändert sich die Lage der Kettenglieder, und das allein kann eine leichte Lockerung herbeiführen. Danach folgt die Befreiung aus der Zwangsjacke.

*Puis il se démène avec vigueur.*